

MEDIENKRITIK

Im digitalen Zeitalter

Einladung

Symposium an der PH Ludwigsburg am Donnerstag, 13. Juli 2017

Medienkritik gehörte schon immer zu den zentralen Aufgaben der Medienpädagogik. Die Digitalisierung und damit verbundene Herausforderungen und Problemfelder wie z.B. die erhebliche Kommerzialisierung von Social Media, totalitäre Formen der Datenerhebung und –kontrolle oder die extreme Beschleunigung von Kommunikation erfordern eine kritische Reflexion dieser und anderer Entwicklungen und das Aufzeigen von Handlungsalternativen.

Eine zentrale These ist, dass die Medienpädagogik einen Nachholbedarf in der Analyse medien- und gesellschaftskritischer Entwicklungen hat. Eine weitere These wäre, dass die Medienpädagogik zu wenig überzeugende Konzepte zur Förderung von Medienkritik insbesondere in bildungsbenachteiligten Milieus hat. Schließlich ist die Einschätzung, dass die Medienpädagogik im Bereich der aktiven-produktiven Medienarbeit zu wenig medienkritische Aspekte thematisiert und umsetzt.

Mit dem Symposium möchten wir eine Gelegenheit bieten, diese Thesen zu diskutieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben der Medienkritik in pädagogischen Kontexten näher zu beleuchten. Hierzu gehören u.a.:

- Medienkritik als elementare Aufgabe für eine selbstbestimmte Mediennutzung (reflexive, ethische, analytische Dimensionen);
- Datenkritik als wesentlicher Teil zeitgemäßer Medienkritik;
- Medienkritik im digitalen Kapitalismus: wie können strukturelle Zusammenhänge und Hintergründe anschaulich und alltagsnah verdeutlicht werden?
- Medienkritik als Bestandteil politisch-kultureller Medienbildung; Medienkritik und der Ansatz „Digital Citizenship“;
- Aufgaben und Formen der Medienkritik mit Blick auf verschiedene Altersbereiche (auch Kinder) und unterschiedliche soziokulturelle Milieus;
- Medienkritik im Kontext aktiv-produktiver Gestaltung mit Medien.

Der Ablauf des Symposiums ist wie folgt geplant:

Teil 1 (10-12h): Diskussion theoretisch-konzeptioneller Herausforderungen

Im Unterschied zu diversen Tagungen, auf denen in dichter Folge ein Vortrag dem nächsten folgt, soll bei diesem Symposium (nach 1-2 Impulsbeiträgen) die Diskussion im Mittelpunkt stehen. Hierzu sind interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, im Vorfeld des Symposiums zu einzelnen Aspekten/Fragen kurze Statements zu formulieren (halbe bis max. eine Seite), die sie gerne mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Symposiums diskutieren möchten. Die Statements werden zur Vorbereitung auf der Tagungs-Website veröffentlicht.

Wenn Sie ein Statement einreichen wollen, können Sie dieses ab sofort über die folgende Webseite tun: <http://medienkritik-lb.de/symposium-mitgestalten/>

Teil 2 (13-15h): Medienkritik konkret – Austausch über Praxisbeispiele

Zu diesem Teil sind interessierte Einrichtungen und Projekte eingeladen, aktuelle Beispiele medienkritischer Aktivitäten vorzustellen, z.B. in Form eines Static Posters, auch als E-Poster oder anderer digitaler Präsentationsformen (z.B. Prezi). Die Beispiele sollten sich auf einzelne der oben genannten Aspekte beziehen und positive Praxiserfahrungen verdeutlichen, aber auch Entwicklungsbedarfe skizzieren. Auf dem Symposium wird es hierfür ab 13.00 eine Runde von ca. 30-40 min im Plenum geben, in der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechende Praxisbeispiele präsentieren können. Danach können sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums in persönlichen Gesprächen näher über die Projekte austauschen. Abschließend findet eine offene Plenumsrunde statt: Welche Bedarfe und Herausforderungen gibt es, um Medienkritik in der pädagogischen Praxis voranzubringen?

Praxisbeispiele zu medienkritischen Aktivitäten können unter <http://medienkritik-lb.de/symposium-mitgestalten/#example> eingereicht werden (möglichst bis Ende April 2017).

Teil 3 (15-16h): Podiumsdiskussion zur medienpädagogischen Grundbildung

Eine medienpädagogische Grundbildung für pädagogische Fachkräfte ist eine wichtige Forderung der medienpädagogischen Community. Die Podiumsdiskussion soll bisherige Bemühungen bilanzieren und Vorschläge zur Weiterarbeit benennen, die in einer offenen Plenumsrunde noch einmal kommentiert und ergänzt werden können. Für die Podiumsrunde werden Vertreter/innen der bundesweiten Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“, der Regionalgruppe der GMK Baden-Württemberg und der PH Ludwigsburg eingeladen.

Veranstalter

Das Symposium wird von der Abteilung Medienpädagogik in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Medienpädagogik und Medienforschung (IZMM) veranstaltet und von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) gefördert. Die Teilnahme am Symposium und die Verpflegung während des Symposiums sind *kostenfrei*. Das Symposium hat eine *begrenzte Teilnehmerzahl*.

Verabschiedung von Prof. Dr. Horst Niesyto am 12.07.2017

Das Symposium steht in Zusammenhang mit der Verabschiedung (Pensionierung) von Horst Niesyto. Die Abschiedsvorlesung von Horst Niesyto wird am Mittwoch, 12. Juli 2017 um 18h (am Vorabend des Symposiums) an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg stattfinden. Hierzu sind auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums herzlich eingeladen.

Anmeldung

Anmeldungen für das Symposium sowie für die Abschiedsvorlesung von Horst Niesyto sind bis 15. Juni 2017 über die <http://medienkritik-lb.de/#nmeldung> möglich.